

STEICO SE: Q1 2026 – Harsche Witterung verzögert Erholung am Bau

Corporate News

14. April 2026

Feldkirchen bei München, 14. April 2026 – (ISIN DE000A0LR936) – Der harte Winter hat die Bautätigkeit in Europa im ersten Quartal 2026 wesentlich beeinträchtigt. Das wirkte sich auch auf die Nachfrage nach STEICO Produkten aus.

Der Umsatz im ersten Quartal 2026 beläuft sich auf 94,8 Mio. € und liegt damit um 6,9% unterhalb des Vorjahreszeitraums (Q1 2025: 101,8 Mio. €).

Das EBITDA im ersten Quartal liegt bei 13,2 Mio. €, was einem Rückgang von 22,4% entspricht (Q1 2025: 17,0 Mio. €). Das EBIT beträgt 6,2 Mio. € und liegt 29,6% unter Vorjahr (Q1 2025: 8,9 Mio. €).

Die EBIT-Quote (im Verhältnis zur Gesamtleistung) beläuft sich auf 6,7%. Das erste Quartal war zusätzlich geprägt durch temporäre Kostenanstiege. Die tiefen Temperaturen zu Jahresanfang führten zu höheren Energieverbräuchen und die Verwerfungen im Nahen Osten resultierten ab März in steigenden Transportkosten.

Die Ergebnisse werden weiterhin beeinflusst durch geringere Erträge aus der Währungssicherung in Höhe von 1,0 Mio. € (Q1 2025: 2,4 Mio. €) und dem Verkauf von nicht benötigten CO₂-Emissionszertifikaten in Höhe von 1,8 Mio. € (Q1 2025: 2,3 Mio. €). Bereinigt um die Effekte aus Hedging und CO₂ konnte die Profitabilität des

Grundgeschäfts, bezogen auf den Rohertrag*, erneut verbessert werden.

Positive Frühindikatoren, wie steigende Baugenehmigungszahlen in Europa, lassen für die kommenden Quartale eine Belebung der Bautätigkeit erwarten. Die aktuellen geopolitischen Verwerfungen beeinflussen die konjunkturellen Rahmenbedingungen jedoch auf unvorhersehbare Weise und führen zu Lieferkettenstörungen und sprunghaften Kostensteigerungen.

Sofern sich die Konjunkturaussichten nicht weiter eintrüben, rechnet die Geschäftsleitung für das Gesamtjahr 2026 mit einer Umsatzentwicklung zwischen -2% und +4% im Vergleich zum Vorjahr. Das entspräche einem Umsatz von rund 375 Mio. € bis 398 Mio. €. Das EBIT wird zwischen 30 Mio. € und 38 Mio. € erwartet. Das entspräche einer EBIT-Marge von 8,0% bis 9,5%.

* Rohertrag = Umsatzerlöse +/- Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen + andere aktivierte Eigenleistungen - Materialaufwand

Unternehmensprofil

Der STEICO Konzern entwickelt, produziert und vertreibt Bauprodukte aus nachwachsenden Rohstoffen. Dabei ist STEICO Weltmarktführer im -Segment der Holzfaser-Dämmstoffe.

STEICO ist als Systemanbieter positioniert und bietet als branchenweit einziger Hersteller ein integriertes Holzbausystem an, bei dem sich innovative Holztragwerke und biobasierte Dämmstoffe ergänzen.

Zu den Dämmstoffen zählen flexible Holzfaser-Dämmmatten, stabile Holzfaser-Dämmplatten sowie Einblasdämmstoffe aus Holzfasern und Zellulose. Furnierschichtholz und Stegträger bilden die Tragwerkskomponenten des Systems. Abdichtungsprodukte für die Gebäudehülle sowie Putzkomponenten für die Fassadendämmung runden das Gesamtsystem ab.

Seinen Kunden bietet der STEICO Konzern eine breite Sortimentsvielfalt bis hin zur Vorfertigung kompletter Bauteile für den Holz-Elementbau.

Die Produkte des Münchener Unternehmens eignen sich sowohl beim Neubau wie auch bei der Sanierung von Dach, Wand, Decke, Boden und Fassade. STEICO Produkte können einen Beitrag für den Bau zukunftssicherer, energieeffizienter Gebäude mit besonders hoher Wohnqualität leisten. Sie helfen, den Schutz vor Kälte, Hitze und Lärm dauerhaft zu verbessern.

Kontakt

STEICO SE

Andreas Schulze

Head of Investor Relations

Otto-Lilienthal-Ring 30

85622 Feldkirchen

Fon: +49-(0)89-99 15 51-548

Fax: +49-(0)89-99 15 51-704

E-Mail: a.schulze@steico.comwww.steico.com